

Regierungschao: Burgenlands Abgeordnete fordern Veränderung!

Am 13. Februar 2025 erörtert Bundespräsident Van der Bellen Regierungsbildungsgespräche der Parteien NEOS, Grünen, SPÖ und ÖVP.

Burgenland, Österreich - In einer aufregenden Wendung in der österreichischen Politik stehen aktuell die Neuigkeiten um die Regierungsbildung im Burgenland im Fokus. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat die Parteivorsitzenden von NEOS, Grünen, SPÖ und ÖVP zu Konsultationen in die Hofburg geladen, um eine tragfähige Lösung zu finden. Laut **burgenland.orf.at** sind die Stellungnahmen der Nationalratsabgeordneten vielversprechend, jedoch auch gespalten. FPÖ-Abgeordneter Alexander Petschnig drängt vehement auf Neuwahlen und befürwortet einen Neuanfang, der möglicherweise mit neuen Gesichtern und einem veränderten politischen Kurs verbunden ist.

Verschiedene Ansätze zur Regierungsbildung

Der SPÖ-Abgeordnete Maximilian Köllner bezeichnet die gegenwärtige Lage als „verfahren“ und sieht den Bundespräsidenten nun in der Verantwortung, um eine Lösung zu finden. Köllner könnte unter Umständen als entscheidender Faktor in einer potentiellen Koalition zwischen SPÖ und ÖVP agieren, da diese nur eine hauchdünne Mehrheit im Nationalrat hätte. Sein Kollege aus der ÖVP, Christoph Zarits, hingegen plädiert für Dialog und Zusammenarbeit, um das Wohl des

Burgenlands an erste Stelle zu setzen. Es sei jetzt wichtig, dass die Parteien zusammenarbeiten, um die besten Ergebnisse für die Bevölkerung zu erzielen.

In der politischen Landschaft wird auch der Rückzug von Norbert Hofer aus dem Nationalrat thematisiert. Er plant, wieder in den Burgenländischen Landtag einzuziehen und nutzt seine letzte Amtsrede, um seine Kollegen zu ermutigen, ihn in seiner Heimat zu besuchen. Neben Petschnig vertreten auch Maximilian Köllner von der SPÖ sowie Christoph Zarits von der ÖVP die Interessen des Burgenlands im Nationalrat. Köllner betont, dass es eine Ehre sei, die burgenländische Stimme nach Wien zu bringen und sich für die Belange seiner Heimat einzusetzen, während Zarits bekräftigt, sein Engagement für die Gemeinden und das Ehrenamt in den Vordergrund zu stellen, wie auf **heute.at** berichtet wurde.

Details	
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	• burgenland.orf.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)